18-Jähriger schlägt unter Drogeneinfluss mit einer Metallkette um sich und trifft auch einen Bergkamener

Ein 18-jähriger Mann hat am Samstagabend (24. Juni) am Lüner Zentralen Omnibusbahnhof eine Personengruppe angegriffen. Dabei schlug er eine 30-jährige Frau aus Lünen und einen 37-jährigen Mann aus Bergkamen mit einer Metallkette.

Der Vorfall ereignete sich gegen 17.55 Uhr. Den ersten Zeugenangaben zufolge war es bereits am Vorabend ebenfalls am ZOB zu einem Streit zwischen der Gruppe und dem 18-Jährigen gekommen. Am Samstagabend trafen die „Kontrahenten“ erneut aufeinander. Den ersten Aussagen zufolge führte der 18-Jährige – wie auch am Vortag – eine Metallkette mit sich und schlug mit ihr den Mann aus Bergkamen sowie die Frau aus Lünen. Dabei verletzte er beide leicht. Im Anschluss ging der Mann auch noch auf einen 40-Jährigen und eine 33-Jährige aus Lünen los.

Auf der Rosenstraße stellten die zur Hilfe gerufenen Polizeibeamten alle beteiligten Personen. Während der Sachverhaltsklärung vor Ort zeigte sich der 18-Jährige nach Mitteilung der Polizei auch in Anwesenheit der Beamten weiterhin aggressiv. Um weitere Straftaten zu verhindern, nahmen die Beamten ihn in Gewahrsam. Die Metallkette konnten sie bei seiner Durchsuchung sicherstellen. Sein Auftreten änderte sich auch auf der Fahrt zur und bei den weiteren Maßnahmen auf der nächstgelegenen Wache nicht, sodass der Abend für ihn schließlich im Zentralen Polizeigewahrsam endete. Offenbar stand der 18-Jährige auch unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln: Ein Drogenvortest fiel positiv aus.

Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen musste der Mann

wieder entlassen werden. Die Ermittlungen zu dem Fall dauern an.

NABU-Schmetterlingsexkursion zur Bergehalde Großes Holz

Am Sonntag, 2. Juli, kann man sich mit Klaus-Bernhard Kühnapfel vom NABU auf Schmetterlings-Entdeckungstour begeben. Es geht auf die Halde Großes Holz, denn Industriebrachen entwickeln sich bei richtiger Pflege zu wertvollen Lebensräumen, während sonst unsere Tagfalter immer mehr verschwinden.

Gerade im Ruhrgebiet gibt es oft nur noch eine Handvoll der insgesamt etwa 120 Tagfalterarten, die hier früher vorkamen. Auf landwirtschaftlichen Flächen finden sich heute nur noch Kohlweißlinge. Es wird ein Haldenbereich angeschaut, der heute einer der wichtigsten Flugplätze für Schmetterlinge des Offenlandes im Kreis Unna ist, z.B. der bedeutendste Paarungs-Platz für den Schwalbenschwanz. Aber auch seltene Arten der Wälder und Gebüsche kann man hier entdecken. Die verschiedenen Schmetterlingslebensräume und ihre Bedeutung für die jeweiligen Arten sowie die Gründe für ihre Gefährdung werden vorgestellt.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Parkplatz Erich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen. Nicht-NABU-Mitglieder zahlen 2,00 €.

Für den Fall der Fälle: Reiseapotheke in den Koffer

Die Sommerferien stehen vor der Tür. „Neben Badesachen, Wanderschuhen, Kamera und Co. gehört auf jeden Fall auch eine Reiseapotheke mit in den Koffer“, empfiehlt die Amtsapothekerin des Kreises, Birgit Habbes.

Der Reisestress, das ungewohnte Klima am Urlaubsort, unbekannte Speisen und fremde Keime führen oft und für manche unverhofft zu Erkrankungen, die mit Hilfe einer Reiseapotheke meist schnell in den Griff zu bekommen sind. „Eine mit Bedacht bestückte Reiseapotheke kann im wahrsten Sinn des Wortes erste Hilfe leisten“, so die Amtsapothekerin. In eine solche Reiseapotheke gehören auf jeden Fall Mittel gegen Durchfall sowie zur Ersten Hilfe bei geringfügigen Beschwerden.

Ins Erste-Hilfe-Set gehören z.B. Heftpflaster, Mullbinden, Wundsalbe, Nasentropfen oder Mittel gegen Kopf- und Zahnschmerzen. In mückenreichen Gebieten sind auch Mittel zur Insektenabwehr wichtig.

Gleichzeitig macht Amtsapothekerin Birgit Habbes jedoch deutlich: „Falls Krankheitssymptome oder das Gefühl von Unwohlsein nicht verschwinden, ist der Arztbesuch unbedingt zu empfehlen.“ PK | PKU

Freie Plätze bei der

Sommerferienbetreuung im Kinder- und Jugendhaus Balu

Das Jugendamt bietet in den kommenden Sommerferien wieder eine Betreuung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im Kinder- und Jugendhaus Balu in Weddinghofen an. Vom 17.07. bis 29.08.2017 (jeweils montags-freitags) findet die Betreuung in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr statt. Hier gibt es noch freie Plätze.

Im Balu können die Kinder ihre Ferien dann richtig genießen. Der „Jugendheimtriathlon“ aus Kicker, Billard und Darts darf dabei natürlich ebenso wenig fehlen wie Bastel- und Malangebote. Im Veranstaltungssaal kann getobt, getanzt oder geturnt werden – hier sind der aktiven Gestaltung kaum Grenzen gesetzt. Bei (hoffentlich) schönem Wetter geht es natürlich auch auf die Wiese vor dem Haus, um die Sonne zu genießen. Das Betreuerteam des Balus ist offen für neue Ideen der Teilnehmer und ist gespannt auf die Kreativität der Kinder.

Die Kosten für das Angebot betragen 3 € pro Tag. Darin enthalten ist neben der Betreuung auch ein tägliches Mittagessen. Anmeldungen sind im Kinder- und Jugendbüro im Rathaus möglich. Das Anmeldeformular finden interessierte Eltern unter www.balu-bergkamen.de.

Weitere Informationen gibt es entweder direkt im Balu (02307/60235) oder im Kinder- und Jugendbüro (02307/965381).

16 Bestzeiten für Wasserfreunde beim Flutlichtpokalschwimmen in Oelde

Am vergangenen Wochenende nahmen Victoria Reimann, Isabel Scholze, Patrick Scholze, Armin Wefers und Liane Wefers von den Wasserfreunden TuRa Bergkamen am 24. Flutlichtpokalschwimmen in Oelde teil. Gemeinsam erschwammen sich die fünf TuRaner auf der Langbahn bei durchwachsenem Wetter mit einigen Regengüssen 16 persönliche Bestzeiten.



Auf diesem Wettkampf absolvierten die Teilnehmer am Nachmittag zunächst alle vier 50m Strecken. Die geschwommen Zeiten wurden

dann aufaddiert und so die sechs schnellsten Schwimmer eines Jahrgangs ermittelt, die dann ab 22:00 Uhr in den Finalläufen unter Flutlicht bei über 200m Lagen um den Sieg kämpften.

Für die Wasserfreunde gingen im Finale Victoria Reimann (Jg.2004) und Liane Wefers (Jg.2007) an den Start und schlugen jeweils als Sechste ihres Laufes an. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden alle Finalteilnehmer mit einer Medaille geehrt.

JeKits-Tag 2017 – 333 Kinder musizieren auf dem Innenhof des Pestalozzihauses

Es ist bereits jahrelange Tradition: Am Ende eines jeden Schuljahres treten am kommenden Samstag ab 10 Uhr die zahlreichen jungen Musikerinnen und Musiker der Bergkamener Grundschulen zu einem großen Konzerttag an und bringen mit ihren Schulorchestern ihre musikalischen Fertigkeiten zu Gehör.



Hochkonzentriert bei der Sache: junge Nachwuchs-JeKits-Musiker.

Seit diesem Schuljahr gibt es an Bergkamens Grundschulen nun mehr als doppelt so viele Orchester wie bisher! Das liegt am neuen Landesprogramm JeKits („Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“), welches die Musikschule Bergkamen in Zusammenarbeit mit allen Grundschulen der Stadt durchführt: Bei JeKits spielen nicht nur die Dritt- und Viertklässler im Orchester zusammen wie bisher (JeKi), sondern in eigenen Orchestern auch schon die Zweitklässler.

Am Samstag, 1. Juli, werden zwischen 10:00 und 13:30 Uhr also insgesamt 333 Kinder in unterschiedlichsten Orchesterbesetzungen den Innenhof des Pestalozzihauses zum Klingen bringen. Zudem werden auch Ensembles der Musikschule mit fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern zu hören sein; viele der Ensemblemitglieder haben während ihrer Grundschulzeit im JeKi-Programm ihr Instrument gefunden, erlernt und ihre Instrumentalausbildung danach an der

Musikschule fortgesetzt.

Um 10 Uhr wird Bürgermeister Roland Schäfer den JeKits-Tag eröffnen. Der Eintritt ist frei und jeder herzlich eingeladen die jüngsten Bergkamener Musikerinnen und Musiker zu erleben, das kleine Verpflegungsangebot zu nutzen und sich über die Musikschule zu informieren!

Rund um das Pestalozzihaus sind leider nur wenig Parkmöglichkeiten vorhanden, so dass u.U. längere Fußwege einzuplanen sind.

„kunstwerkstatt sohle 1“ lädt Sonntag zur Vernissage ein: Obergeschoss der Galerie frisch renoviert

Die Vorbereitungen für die Eröffnung der Wegmarkenausstellung „Weg“ der „kunstwerkstatt sohle 1“ am kommenden Sonntag, 2. Juli, um 11 Uhr in der städt. Galerie „sohle 1“ laufen auf Hochtouren. Es ist auch die erste Bewährungsprobe für das Obergeschoss der Galerie, das bereits renoviert worden ist.



Auch das ist eine Kunst: Die Bilder und die anderen Exponate so in den Räumen der Galerie zu platzieren, dass sie ein aussagekräftiges Gesamtbild ergeben.

Empfangen werden die Besucher der Ausstellungseröffnung der Jahresausstellung „Wegmarke“ von der Bergkamener Künstlergruppe „kunstwerkstatt sohle 1“ von Klängen aus dem Hintergrund. Poetry-Slam zum Thema Steine/Weg wird zu hören sein, verfasst, zusammengestellt und aufgenommen vom Literaturkurs „Schreiben“ des Städtischen Gymnasiums Bergkamen unter Leitung von Matthias Fahling.

Im noch nicht renovierten Erdgeschoss der Galerie dürfen die Gäste dann durchaus einem ersten Blick auf die ausgestellten Werke werfen, aber auch selbst (künstlerisch) tätig werden … – auf einer ausgewiesenen „Baustelle“ frei nach der Erkenntnis Johann Wolfgang von Goethes „auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen“.

Eröffnet wird die Ausstellung dann in guter Tradition im Obergeschoss, welches schon in neuem Glanz erstrahlt. Bürgermeister Roland Schäfer, Galerieleiterin Simone Schmidt-

Apel, Dieter Treeck und Mona Lichtenhof und Partner werden dort die weitere Einstimmung auf das Thema „Weg“ und die Eröffnung vornehmen. Da es die Ausstellung im Jubiläumsjahr ist, hofft die Kunstwerkstatt natürlich ganz besonders auf regen Zuspruch. Auch wird der Jubiläumskatalog zu diesem Termin erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Erhältlich ist er für 20:00 €, die Auflage ist streng limitiert auf 200 Stück. Die weiteren Verkaufstermine sind zu den Folgeveranstaltungen: Finissage (20.8., 11:00 Uhr), Jubiläumsfest (2./3.9.) im Hafen und zur Kunstlese (6./7.9.) an der Ökologiestation (falls noch Exemplare vorhanden).

Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule lernen in der Waldschule Cappenberg

Einen Unterricht der besonderen Art erlebten Schülerinnen und Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule. Der Schulranzen blieb zu Hause, stattdessen ging es mit einem Rucksack in ein großes, grünes Klassenzimmer: Die Schüler und Schülerinnen besuchten mit ihren Lehrerinnen Frau Grolka (Kl. 4 a) und Frau Presch (Kl. 4 c) die Waldschule Cappenberg. Gesponsert hat das Erlebnislernen die Abfallberatung der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH.

A



Die Klasse 4 a mit Klassenlehrerin Simone Grolka .

ndreas Witte und Petra Westermann, Mitarbeiter der Waldschule, führten die Klassen durch den Wald und durch das umweltpädagogische Programm. Bei sehr gutem Wetter hatten die Kinder sichtlich ihren Spaß bei der spielerischen Erforschung des Waldes. Ausgestattet mit Becherlupen schwärmten sie in kleinen Gruppen immer wieder aus. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: Spinnen, Waldmistkäfer, und sogar eine Erdkröte wurden bestaunt. Manches Wesen war den Kindern bisher höchstens aus Büchern bekannt, nun konnten sie die Tiere in den eigenen Händen halten und bewundern. Selbstverständlich wurden alle Tiere wieder frei gelassen. Aufmerksam wurden auch die Waldregeln befolgt. So wurde z. B. das Pausenbrot – umweltfreundlich, da Abfall sparend – in wiederverwendbaren Brotdosen mitgebracht. Vereinzelt anfallende Verpackungsabfälle wurden eingepackt und mitgenommen, nichts blieb im Wald zurück.

Die Frage, was denn eigentlich mit den vielen Blättern im Wald geschieht, führte schließlich zum wichtigen Thema Kompostierung. So erfuhren die Kinder Wissenswertes über die im Waldboden lebenden Mikroorganismen, wie mit deren Hilfe das

Laub kompostiert wird und daraus wertvoller Humus entsteht. Ein Vergleich mit der Kompostierung der in der Biotonne gesammelten organischen Abfälle aus Küche und Garten am Fröndenberger Kompostwerk rundete das Thema ab. Zur Vor- und Nachbereitung erhielten die Klassen von der GWA ein umfangreiches Paket mit Informations- und Arbeitsmaterialien. Seit über 15 Jahren arbeitet die GWA-Abfallberatung mit der Waldschule zusammen, um das Thema den Schülern spielerisch zu vermitteln. Jährlich werde kreisweit bis zu 30 Schulklassen ein Besuch der Waldschule finanziert, erläutert Regine Hees von der GWA.

Auch im nächsten Jahr bietet die GWA-Abfallberatung einen erlebnisreichen Besuch zum Thema „Kompostierung“ in der Waldschule für 30 Schulklassen an. Interessierte Schulen können sich bereits jetzt bei der GWA-Abfallberatung am Infotelefon unter □□0 800 400 1 400 (gebührenfrei) vormerken lassen.

Einbruch in Außenlager eines Getränkemarktes an der Rünther Straße – zahlreiche Wasserpakete gestohlen

Unbekannte Täter haben in der Zeit von Samstagabend, 24. Juni, bis Montagmorgen, 26. Juni, das Tor zum Außenlager eines Getränkemarktes an der Rünther Straße aufgehebelt und sich so Zutritt zum Lager verschafft. Hier entwendeten sie zahlreiche Pakete mit Trinkwasser, die mit einem Fahrzeug abtransportiert worden sein dürften. Zudem entwendeten die Täter von einem Firmenfahrzeug die Kennzeichen WES-ED 679.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Noch ein Bebauungsplan wird offengelegt: Waldsiedlung Weddinghofen

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 23.05.2017 beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. WD 103 / II „Waldsiedlung Weddinghofen“ ein ergänzendes Verfahren durchzuführen und den überarbeiteten Bebauungsplanentwurf gebilligt sowie dessen erneute öffentliche Auslegung beschlossen.

Ziel des ergänzenden Verfahrens ist die Heilung der durch das Oberverwaltungsgericht festgestellten Fehler des Bebauungsplanes.

Generelles Ziel des Bebauungsplanes ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erschließung eines neuen Wohnbaugebietes für Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser auf der Fläche der ehemaligen Schachtanlage Grimberg 3/4 zu schaffen.

Die Dauer der erneuten Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. WD 103 / II „Waldsiedlung Weddinghofen“ der Stadt Bergkamen wird auf zwei Wochen beschränkt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes liegt dementsprechend in der Zeit vom **28.06.2017 bis einschließlich 12.07.2017** zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die Offenlegung erfolgt während der Dienststunden montags, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 14.30 Uhr und freitags

von 8.00 bis 12.00 Uhr beim Sachgebiet Planung und Demographie der Stadt Bergkamen, Zimmer 517, Rathausplatz 1 in 59192 Bergkamen.

Während dieser Auslegungsfrist können zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellungnahmen vorgebracht oder beim Sachgebiet Planung und Demographie der Stadt Bergkamen zur Niederschrift erklärt werden.

Alle Unterlagen zur Auslegung können auch im Internet unter http://www.stadtplanung-bergkamen.de unter „aktuelle Beteiligung“ eingesehen werden. Hier besteht auch die Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen.

Stellungnahmen können nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen der Planunterlagen abgegeben werden können

Es wird zudem darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Stadt legt Bebauungsplan Jahnstraße/Museumsplatz noch einmal offen

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 23.05.2017 beschlossen für den Bebauungsplan Nr. OA 122 „Jahnstraße / Museumsplatz“ ein ergänzendes Verfahren zum Zwecke einer rückwirkenden Inkraftsetzung durchzuführen und den überarbeiteten Bebauungsplanentwurf gebilligt sowie dessen erneute öffentliche Auslegung beschlossen.

Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung des Stadtmuseums in Ober-aden und seiner weiteren Entwicklung. Weiterhin soll entsprechend den Zielen der Stadtentwicklung die Entwicklung und Festsetzung von Wohnbauflächen für das nördlich angrenzende Gelände einer ehemaligen Gärtnerei geregelt werden.

Da der Bebauungsplan inhaltlich nicht wesentlich verändert ist, wird die erneute Offenlegung auf zwei Wochen beschränkt.

Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes liegt in der Zeit vom 2**8.06.2017 bis einschließlich 12.07.2017** zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die Offenlegung erfolgt während der Dienststunden montags, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 14.30 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr im Sachgebiet Planung und Demographie, Zimmer 517, Rathausplatz 1 in 59192 Bergkamen. Während dieser Auslegungsfrist können zum überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellungnahmen vorgebracht oder im Sachgebiet Planung und Demographie der Stadt Bergkamen zur Niederschrift erklärt werden.

Alle Unterlagen zur Auslegung können auch im Internet unter http://www.stadtplanung-bergkamen.de unter „aktuelle Beteiligung“ eingesehen werden. Hier besteht auch die Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen der Planunterlagen abgegeben werden können.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.